

Unsere Hunde

NUMMER 12
Dezember 2010
Jahrgang 87 | EUR 2,99

INTERESSANTES FÜR DEN HUNDEFREUND



Allgemeinvereine  Klubnachrichten

Österreichischer Club für
Leonberger Hunde



Obfrau:
Michaela Wolf, 2531 Gaaden, Böhnelstraße 11,
Tel: 022377248, 0664/443 02 88,
e-mail: michaela.wolf@utanet.at,
michaela.wolf@leonberger-ocelh.at

Geschäftsstelle/Zuchtreferat/Welpenvermittlung:
Peter K. Cejnek, 1090 Wien, Schlickgasse 6/1.5,
Tel: 0664/911 91 71, e-mail: Leonberger.Agenda@gmx.at

www.leonberger-ocelh.at

Ergänzung unserer Zuchtleitlinien

Die vererbte **Polyneuropathie** bei Leonberger Hunden (IPN oder LPN) ist eine Gruppe von klinisch ähnlichen Erkrankungen, die aber durch unterschiedliche genetische Mutationen hervorgerufen werden. Die LPN der Leonberger wird in der Regel im Alter zwischen 1 und 5 Jahren sowohl bei Rüden als auch bei Hündinnen klinisch sichtbar. Die ersten Anzeichen bei betroffenen Hunden sind häufig Bewegungsstörungen (Belastungstoleranz, typische Auffälligkeiten im Gang) mit sichtbarem Schwund der Gliedmaßenmuskulatur sowie Atemwegsprobleme (Dyspnoe).

Die Erkrankung ist pathologisch durch eine distale symmetrische degenerative periphere Polyneuropathie (chronisch fortschreitende Ausfälle am peripheren Nervensystem mit Muskelschwäche – insbesondere an den Hintergliedmassen) gekennzeichnet. Die Krankheit kann so weit fortschreiten, dass der Hund nicht mehr selbstständig stehen kann.

Polyneuropathie dürfte bei vielen - vor allem bei großen Hunderassen - genetisch ein (noch nicht hinreichend untersuchtes) Risiko darstellen.

Auf Grund der Initiative der Leonberger Clubs Schweiz und USA konnten die Universitäten St. Paul, Minnesota und Bern, Schweiz eine von mehreren Ursachen dieser Erkrankung – PN1 - (Anmerkung: der bereits im Jugendalter des Hundes beginnenden sehr ersten Form der Polyneuropathie) identifizieren und einen Gentest entwickeln, mit dem Träger dieses Gendefekts sicher diagnostiziert werden können.

Die drei möglichen Genotypen der PN1 lauten: N/N (FREI), D/N (TRÄGER) und D/D (BETROFFEN)

Alle D/D Hunde entwickeln eine schwere Form der Polyneuropathie, die vor Vollendung des dritten Lebensjahrs sichtbar wird. Hunde mit dem N/N Genotyp entwickeln keine LPN1-Polyneuropathie, können aber unter Umständen von anderen Formen der (vielfältigen) Polyneuropathie betroffen sein.

Im Moment ist nicht klar, ob und in welcher Häufigkeit D/N Hunde an Polyneuropathie erkranken. Es ist möglich, dass ein Teil dieser Hunde eine leichte Form einer Polyneuropathie entwickelt, welche frühestens nach Vollendung des sechsten Lebensjahrs sichtbar wird.

(Genotyp D/N) aufweisen, Anpaarung letzterer aber ausschließlich mit Genotyp N/N.

Nur mehr Hunde aus solchen Anpaarungen erhalten vom ÖCLH im A-Blatt des ÖHKB des ÖKV eingetragene Anstammungsnachweise mit dem Zusatz der Wahrscheinlichkeit der Risikobelastung aus der gegenständlichen Anpaarung.

Nähere Informationen zum Gentest siehe www.genetics.unibe.ch

> Institut für Genetik > Polyneuropathie beim Leonberger
> Antrag auf LPN1 - Gendiagnose zur Polyneuropathie beim Leonberger > Interpretation der LPN1 Gentestergebnisse

Alle möglichen Genotypwahrscheinlichkeiten für die Zucht:

Genotypen der Eltern	Wahrscheinlichkeit für N/N-Welpen	Wahrscheinlichkeit für D/N-Welpen	Wahrscheinlichkeit für D/D-Welpen
N/N x N/N	100%	0%	0%
N/N x D/N	50%	50%	0%
N/N x D/D	0%	100%	0%
D/N x D/N	25%	50%	25%
D/N x D/D	0%	50%	50%
D/D x D/D	0%	0%	100%

Aus der Sicht der Zuchthygiene sind Anpaarungen N/N x D/D, D/N x D/N, D/N x D/D und D/D x D/D (rot gekennzeichnet) zu vermeiden.

Die Internationale Union für Leonberger Hunde (I.L.U.) nahm am 25.09.2010 in ihrer Delegiertenversammlung aller nationalen Leonberger Zuchtclubs diese mit 01.07.2010 veröffentlichten Forschungsergebnisse und die darauf begründeten züchterischen Empfehlungen zustimmend zur Kenntnis.

In Abstimmung mit der einhelligen Meinung dieser Delegiertenversammlung im Interesse der Zuchthygiene der österreichischen Leonberger Population, unserer Züchter und der künftigen Besitzer von in Österreich gezüchteten Hunden beschließt das Zuchtreferat des ÖCLH folgende ab sofort zwingende Ergänzung der ÖCLH – Zuchtleitlinien:

Leonberger Hunde – Rüden und Hündinnen – dürfen nur mehr dann der Zucht zugeführt werden, wenn sie einen Gentest FREI (Genotyp N/N) oder TRÄGER

Achtung: ÖCLH – Sonderausstellung anlässlich der IHA – Graz am 27.02.2011

Diese Sonderausstellung ist leider in der ersten Einladung zur IHA – Graz nicht enthalten.

Sie findet aber statt !

Richter: Frau Beatrix Klein aus der Schweiz
Proberichter: Herr Thomas Walker aus Ellmau/Tirol, dem wir zur am 03.11.2010 erfolgreich abgelegten Richterprüfung herzlich gratulieren.
Bitte um zahlreichen Besuch und um Teilnahme!

Der Vorstand wünscht allen Clubmitgliedern und Leonberger Freunde schöne Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr!

Peter K. Cejnek